



Presse-Information
12. September 2021

Billy Horschel gewinnt die BMW PGA Championship – Europas Ryder-Cup-Team ist komplett.

- Billy Horschel (269 Schläge, -19) triumphiert bei der BMW PGA Championship nach einem Thriller in der Finalrunde im Wentworth Club (London).
- Der 34-Jährige ist erst der zweite US-Amerikaner nach Arnold Palmer (1975), der das Flagship Event der European Tour gewinnen kann.
- 110.000 Zuschauer erleben ein „Festival of Golf“.
- Bernd Wiesberger (AUT, -11, T20), Titelverteidiger Tyrrell Hatton (MC) und Matthew Fitzpatrick (beide ENG, -11, 20) qualifizieren sich für das europäische Ryder-Cup-Team.
- Kapitän Pádraig Harrington vergibt die Wild Cards an Sergio García (ESP), Shane Lowry (IRL, -12, T17) und Ian Poulter (ENG, MC).

London/München. Bei der Rückkehr der Zuschauer nach einem Jahr Corona-bedingter Pause erlebten die Fans in Wentworth eine hochklassige und an sportlicher Dramatik kaum zu überbietende BMW PGA Championship. Den Sieg beim dritten Rolex-Series-Event des Jahres und seinen zweiten großen BMW Titel nach der BMW Championship in Denver (USA) sicherte sich Horschel mit einer exzellenten 65er-Finalrunde (7 unter Par) und einem Birdie am 18. Loch. Die Entscheidung, wer sich die letzten drei Qualifikationsplätze für das Ryder Cup Team Europe erspielt, hielt die Golffans nicht weniger in Atem und war bis weit in die Schlussrunde völlig offen.

„Im Namen von BMW möchte ich Billy Horschel herzlich zu seinem Sieg bei der BMW PGA Championship 2021 gratulieren“, sagte Chris Brownridge, Chief Executive Officer BMW Group UK. „Es war schön zu sehen, dass die Zuschauer in diesem Jahr wieder sicher in den Wentworth Club kommen durften – und dass sie dabei ein überaus aufregendes Turnier erlebt haben.“



Horschel zeigte in einer begeisternden Finalrunde die besten Nerven jener bis zu 15 Spieler, die sich zeitweise Hoffnungen auf den Sieg machen durften. Sieben Birdies ohne einen einzigen Schlagverlust waren am Ende der Schlüssel zum ersten Sieg eines US-Amerikaners bei einem Event der prestigeträchtigen Rolex Series. Der FedExCup-Champion von 2014 setzte sich erst an der letzten Spielbahn mit einem brillanten Annäherungsschlag und einem Tap-in zum Birdie vom Feld ab.

„Ich fühle mich großartig. Es geht immer darum, Majors zu gewinnen, die Players Championship und noch ein paar andere Events. Als ich hier 2019 zum ersten Mal war, habe ich die BMW PGA Championship dieser Liste hinzugefügt“, sagte Horschel. „In meinen Augen ist dieser Erfolg dem Sieg bei der Players Championship gleichzusetzen. Die Namen auf diesem Pokal sind absolute Golf-Legenden, und erst der zweite amerikanische Sieger zu sein, ist fantastisch. Irgendwie spiele ich bei BMW Turnieren immer gut – ich muss mehr BMW Events in aller Welt finden.“

Hinter Horschel teilten sich Kiradech Aphibarnrat (THA), Jamie Donaldson (WAL) und Laurie Canter (ENG, alle -18) den zweiten Platz vor Christiaan Bezuidenhout (RSA, -17). Auf Rang sechs folgten Justin Rose, Andrew „Beef“ Johnston (beide ENG) und Francesco Laporta (ITA, alle -16). Deutschlands bester Golfer Martin Kaymer (-10) kam auf den geteilten 25. Platz.

Die BMW PGA Championship war das letzte Turnier, bei dem die Europäer noch Punkte für den Ryder Cup sammeln konnten. Vier der neun Qualifikationsplätze waren rechnerisch noch offen. Für die Engländer Matthew Fitzpatrick und Tyrrell Hatton war das Verpassen der Qualifikation allerdings nur noch theoretischer Natur, so dass sich ein spannender Kampf um die verbliebenen drei Plätze zwischen Bernd Wiesberger, Lee Westwood, und Shane Lowry entwickelte. Wiesberger spielte über vier Runden am solidesten und qualifizierte sich als erster Österreicher der Geschichte für den Ryder Cup. Die Entscheidung zwischen Westwood und Lowry dagegen wogte hin und her und geriet am Sonntag zu einem Herzschlagfinale, das der Engländer schließlich für sich entschied.

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Lowrys Traum von der ersten Ryder-Cup-Teilnahme erfüllte sich dennoch, denn Kapitän Pádraig Harrington nominierte den Iren am Sonntag im Wentworth Club als Captain's Pick, ebenso wie die Ryder-Cup-Legenden Sergio García und Ian Poulter. Bereits vor der BMW PGA Championship hatten sich Jon Rahm (ESP), Rory McIlroy (NIR), Tommy Fleetwood (ENG), Viktor Hovland (NOR) und Paul Casey (ENG) für das Angebot des Titelverteidigers qualifiziert.

In der übernächsten Woche (21. bis 26. September) stehen sich bei der Premiere von BMW als Worldwide Partner des Ryder Cup die Teams der USA und von Europa in Whistling Straits (US-Bundesstaat Wisconsin) gegenüber. Die US-Amerikaner gehen mit Collin Morikawa, Dustin Johnson, Bryson DeChambeau, Brooks Koepka, Justin Thomas, Patrick Cantlay, Tony Finau, Xander Schauffele, Jordan Spieth, Harris English, Daniel Berger und Scottie Scheffler in den ebenso legendären wie emotionalen Mannschaftswettbewerb.

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation
Nicole Stempinsky
Tel.: 089 – 382 51584
E-Mail: Nicole.Stempinsky@bmw.de

Presearchiv.

<https://www.press.bmwgroup.com/deutschland/article/topic/10840/golf/>

BMW Golfsport im Web.

Website: www.bmw-golfsport.com
Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports / www.facebook.com/bmwgolfsport
Instagram: www.instagram.com/bmwgroupsports / www.instagram.com/bmw_golfsport
Twitter: www.twitter.com/bmwgolfsport
YouTube: www.youtube.com/bmwgolfsport